Kreis Lemgo

STADT BAD SALZUFLEN

Gemarkung Schötmar Flur 21,22,24

Bebauungsplan Nr. 0230

"Kirchplatz" (G12)

Für das Gebiet: Zwischen Lange, Begastraße, Schülerstraße u. Neue Straße

Offenlegungsausfertigung / ~~1. / 2. / 3. / 4. / Ausfertigung~~

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt, einem Text und einem Eigentümerverzeichnis

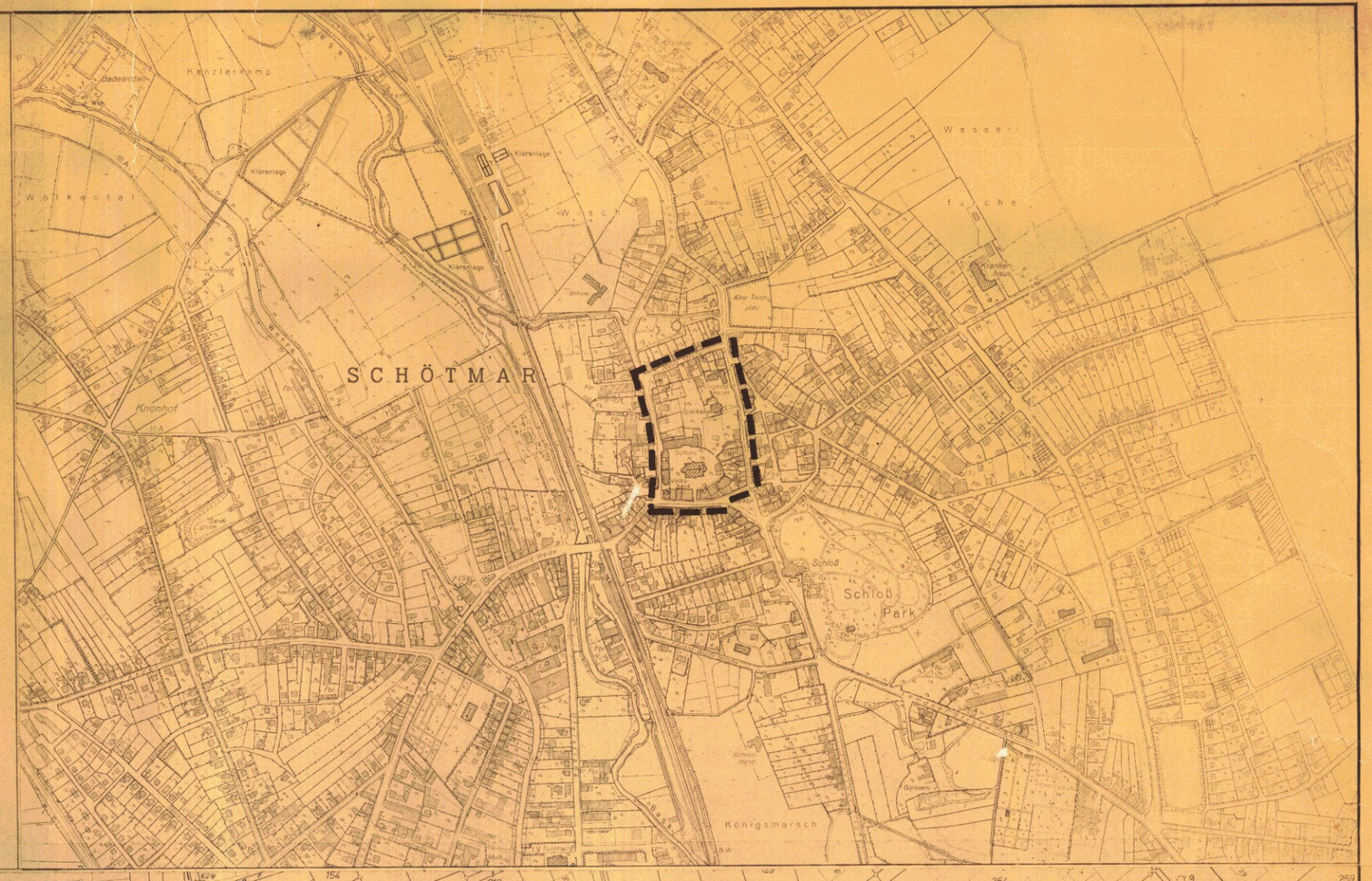
Begrenzungslinien / Art und Maß der baulichen Nutzung

Rechtsgrundlage: §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz (BBauG.) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), § 103 Bauordnung (Bau O N.W.) vom 25. 6. 1962 (SGV. NW 232) i.V. mit § 4 der 1. D.V.O. zum BBauG. vom 29.11. 1960 (SGV.-231) und § 9 (2) BBauG.

MASSTAB 1:1000

Größe des Plangebietes: ca 4,14 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte nebst Ergänzungen durch Feldvergleich und eigene Einmessungen.



GEBÄUDEBESTAND

- Öffentliches Gebäude
- Wohngebäude mit Hausnummer
- Wirtschaftsgebäude, Industriegebäude, Garagen
- Durchfahrt, Arkade
- Offene Halle
- z.Zt. der Planerfertigung bereits genehmigtes neues Gebäude
- Ⅰ Ⅱ Ⅲ Zahl der Vollgeschosse
- frei stehende Mauer
- Stützmauer

LINIEN UND GRENZEN

- Plangebietsgrenze
- Kreisgrenze
- Gemeinde-u. Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Nutzungsartengrenze
- Vorschlag für neue Grundstücksgrenzen
- Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrsflächen
- Baulinie (§ 23 (2) Bau N.VO.) und zu (§ 8 (11) Bau O.NW.
- Baugrenze (§ 23 (3) Bau N.VO.)
- Baugrenze für Garagenflächen
- Bordsteine, Wege, Gebäudeteile u.a.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)

VERKEHRSFLÄCHEN

- öffentliche Verkehrsfläche mit Radweg und Gehwegen
- private Verkehrsfläche mit Gehweg und Schrammbord
- Einstellplätze, Garagen
- öffentliche Parkflächen
- private Parkflächen
- freizuhaltendes Sichtfeld an Straßeneinmündungen

In Sichtfeldern dürfen Gegenstände, bauliche Anlagen u. Bewuchs nicht höher als 0,70 m über Oberkante Fahrbahn aufragen. Sichtbehinderndes Gelände ist gegebenenfalls abzutragen.

GRÜNFLÄCHEN

- Parkanlage
- Zeltplatz
- Badeplatz
- Friedhof
- Sportplatz
- Spielplatz
- KSP private Kinderspielplätze
- Bepflanzungen
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Mit Geh- Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen.

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

- private Grünflächen
- öffentliche Verkehrsflächen
- öffentl. u. priv. Parkplätze
- Gemeinschaftsstellplätze
- landwirtschaftliche Flächen
- forstwirtschaftliche Flächen
- Wasserflächen

SCHUTZGEBIETE (§ 14.1 u. 14.2 PLA.Z.VO.)

FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN/VERSORGUNGSANLAGEN

VERSORGUNGSANLAGEN

- Trink- u. Nutzwasserleitung
- Schmutzwasserkanalleitung
- Mischwasserkanalleitung
- Regenwasserkanalleitung
- elektrisches Fernkabel
- elektrische Freileitung
- Gas-Fernleitung
- Post-Fernkabel
- Kanalschacht, 67,89 Kanaldeckelhöhe, 54,92 Kanalsohle
- Straßensinkkasten
- Unterflurhydrant
- Kabelschacht
- Straßenbeleuchtung
- Masten, Stahl, Eisenbeton, Holz
- Schieber für Kanal, Wasser u. Gas

HÖHENANGABEN

- 105 — Höhenlinien mit 104 — Höhe ü.N.N.
- Böschung, Fuß eingemessen.
- 62,25 alte Höhenlage ü.N.N.
- 62,85 neue Höhenlage ü.N.N.

SONSTIGE SIGNATUREN

- Straßenachse
- Messungslinie
- gradlinige Verlängerung
- Zeichen für eine Gerade
- Zeichen für 90 Altgrad
- Winkelzeichen
- Halbmesser
- 200 / 1200 Maße / 16,00 — Festlegung der verschiedenen Linien Narvenbrechpunkte liegen auf dem angegebenen H.

ÄNDERUNGEN

Änderungen nach der Offenlegung auf Einwendungen durch Ratsbeschluß vom

Datum	Nr.	Farbe	Änderungszweck

BAUGEBIETE

BAUGEBIETE	Zahl der Vollgeschosse Z	Grundflächenzahl GRZ	Geschoßflächenzahl GFZ	Baumassenzahl BMZ	Bauweise	BAUGESTALTUNG gemäß § 103 Bau ONW (§ 9 (2) 9 Bau G.) Dachneigung	Dachform	Dreipelhöhe m	Dachaufbauten	Dachdeckung	Firstlinien, Einfriedigungen u.s.w.
MI III o	bis III	0,4	1,0	–	o	0 / 45°	S / F	bis 0,50			
MI IV g F	bis IV	0,4	1,1	–	g	0 / 33°	S / F	"			
MI II g F Anbauten	bis II	0,4	1,1	–	g	Anbauten an Gebäude im Baugebiet MI IV g F					
MK III g F	bis III	1,0	2,0	–	g	0 / 6°	F				
MK (III) g F	(III)	1.0	2.0	–	g	0 / 6°	F				
MK IV g F	bis IV	1,0	2,2	–	g	0 / 6°	F				
MK I g F Anbauten	I	1,0	2,2	–	g	Anbauten an Gebäude im Baugebiet MK IV g F					

Bei einer II geschossigen Bauweise mit Satteldach im Gebiet der III u. IV geschossigen Bauweise sind Dachaufbauten bis zu 2/3 der Trauflänge erlaubt.

Weitere Festsetzungen: Siehe Textteil.

Erläuterungen:
Ⅰ Ⅱ Ⅲ Ⅳ Ⅴ Anzahl der Vollgeschosse zwingend festgesetzt
o = offene Bauweise, bis zu 50m Gebäudelänge
△ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig.
△ nur Hausgruppen zulässig
g = geschlossene Bauweise, über 50m Gebäudelänge
S = Satteldach, F = Flachdach, W = Walmdach

WS = Kleinsiedlungsgebiete
WR = reine Wohngebiete
WA = allgemeine Wohngebiete
MD = Dorfgebiete
MI = Mischgebiete
MK = Kerngebiete
GE = Gewerbegebiete
GI = Industriegebiete
SW = Wochenendhausgebiete
SO = Sondergebiete

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREINSTIMMT UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST

Vermessungsingenieur 11/2 70

DIESER PLAN IST ENTWORFEN VON: BAUVERWALTUNG BAD SALZUFLEN
AM 1. Oktober 1969

Städt. Oberbaurat

Se

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSPLAN VOM ____ 19

WIRD BESCHEINIGT

BAD SALZUFLEN, DEN ____ 19

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. Juni 1960 – BGBl. I S. 341 DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT BAD SALZUFLEN VOM 9. Juli 1969 AUFGESTELLT WORDEN.

BAD SALZUFLEN, DEN 11. Dez. 1969

BÜRGERMEISTER

STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 6. April 1970 BIS 8. Mai 1970 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BAD SALZUFLEN, DEN 15. 9. 1970

STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER STADT BAD SALZUFLEN AM 1. APRIL 1971 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BAD SALZUFLEN, DEN 17. 5. 1971

WELSLAU
BÜRGERMEISTER

RÜBENSTRUNK
STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 15. 6. 72 19 GENEHMIGT WORDEN.

DETMOLD, DEN 15. 6. 72
AZ.: 34.30.11 – 09/69.34
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

IM AUFTRAGE

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 15.8. 1972 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.
DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 16.8. 1972 ÖFFENTLICH AUS.

BAD SALZUFLEN, DEN 23.8. 1972

STADTDIREKTOR